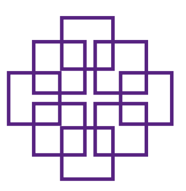




Schritte wagen

Gottesdienste • Energiesparmaßnahmen • Dankeschön-Fest • Winterkirche • Rückblicke, Einblicke, Ausblicke • u.v.m.

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm | Dezember 2022 - Februar 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu Weihnachten fängt die Geschichte mit Jesus an: die Frohe Botschaft! **Wenn sich Menschen früher zu Jesus auf den Weg gemacht haben, dann hat diese Begegnung sie verändert, sie hat sie froh gemacht.** Das galt für die Hirten, die Jesus in der Krippe besucht haben, das galt für Blinde, Lahme und Ausgestoßene, und es galt für jeden, der sich auf Jesus eingelassen hat.

Frohe Weihnachten! Das hört sich für manchen zynisch an, zumal so vieles im Moment auf uns einprasselt: Corona, Krieg in der Ukraine, Verteuerung des Lebensunterhalts, Energiesparmaßnahmen, Klimawandel ... Dazu kommen noch persönliches Leid, Krankheit, Geldsorgen, familiäre Probleme ...

Aber nur wenn man sich bewegt, neue Wege sucht, kann sich etwas ändern. Auch das Gemeindeleben leidet unter den Krisen der Welt. **Aber lassen Sie uns nicht den Mut verlieren und gemeinsam neue Schritte wagen, auch wenn sie mühsam und schmerzhaft sind.** So wie die Hirten, die sich in dunkler Nacht auf den Weg zum Stall gemacht haben, oder die Emmausjünger, die nach dem Tod Jesu neuen Mut gefasst haben und die frohe Botschaft in die Welt getragen haben.

In diesem Sinne
Frohe Weihnachten!
wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams
Cornelia Grieper



Titelbild: Sarah Libéral

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Tel.: 02385 - 65 90
Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Auflage: 3650

Nächste Ausgabe: März 2023

Redaktion:
Dieter Corzilius (D.C.)
Thekla Ehrenberg (T.E.)
Cornelia Grieper (C.G.)
Vera Gronemann (V.G.)
Julia Hannig (J.H.)
Rainhard Hellkötter (R.H.)

Layout:
Sarah Libéral (S.L.)
www.prospektlabor.de

Druck:
Druckhaus Werl
www.druckhaus-werl.de

emmaus



Liebe Gemeinde,

Sommer im Herbst - das haben wir im Oktober erlebt! Kurze Hosen und T-Shirts statt Mäntel und Stiefel wurden aus den Schränken geholt. Viele haben das sicherlich genossen, aber manch einer war auch besorgt. Der Klimawandel ist angekommen, spätestens jetzt haben wir das gespürt. Wird von nun an jeder Herbst so sommerlich und jeder Sommer so überdurchschnittlich heiß sein? An diese Veränderung müssen wir uns wohl gewöhnen.

Auch in unserer Gemeinde müssen wir uns an Veränderungen gewöhnen und neue Schritte wagen. Wird ein unbekannter Pfad begangen, so bedeutet das immer, ein Wagnis einzugehen. In dem bekannten Lied „Geh unter der Gnade“ von Manfred Siebald heißt es so schön: „Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück. Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück.“ Bei diesen Zeilen denke ich besonders an unsere Gemeindeglieder in Hilbeck. **Mit dem Gemeindehaus sind unzählige Erinnerungen verbunden. Schweren Herzens muss nun Abschied genommen werden.** Ein neuer Weg tut sich auf, aber alle Gruppen bleiben bestehen und haben ab Januar einen neuen Ort, an dem sie zusammenkommen.

Mit der neuen Gemeindekonzeption, die demnächst fertig ist, beschreiten wir auch neue Wege. Die Konzeption soll Schwerpunkte setzen. Durch die neue Struktur in unserer Gemeinde gibt es seit einiger Zeit eine Pfarrerin und eine Gemeindepädagogin. Dies macht erforderlich, dass die anfallende Arbeit gut überdacht und sortiert werden muss. Hierzu und auch für die Situation in Hilbeck ist sicherlich dieser Vers aus dem Lied zutreffend: „Neue Stunden, neue Tage, zögernd nur steigst du hinein. Wird die neue Zeit dir passen, ist sie dir zu groß, zu klein?“ Liebe Gemeinde, wir werden es nur herausfinden, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Die neue Zeit, in der wir stecken, die neuen Schritte, die wir wagen: Wir werden nicht allein gehen.

Denn als Gemeinde haben wir einander, wir können uns an die Hand nehmen und gegenseitig stützen, mitziehen oder bremsen – je nachdem, was erforderlich ist. Und das Wichtigste ist: Es gibt etwas, was uns Bestand gibt, was unveränderbar ist und an dem wir uns unumstößlich festhalten können. Wie ein Leuchtturm steht Gott mit seiner Liebe und Gnade im Sturm auf der Klippe. Von dort weist er uns den Weg. Jeden einzelnen Schritt beleuchtet er, jeden Weg erhellt er, darauf können wir uns verlassen: **„Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein. Doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein: Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen. Geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.“**

Lassen Sie uns das nie vergessen und gehen wir los. Denn wie heißt es doch so schön: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Sina Kottmann

Gemeindepädagogin Sina Kottmann







INHALTSVERZEICHNIS

02 **Vorwort/Impressum**

03 **Andacht**
„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“

06 **Neues aus dem Presbyterium**
Konzeptionsberatung, neue stellvertretende Vorsitzende, Gemeindehaus Hilbeck, Energiesparmaßnahmen, Prävention sexualisierter Gewalt, Winterkirche

12 **Mitarbeitenden-Dankeschön-Fest**
Rückblick auf ein schönes Fest

15 **All-you-could-need-Café**
Nachhaltigkeit mit Herz

17 **Gesichter aus der Gemeinde**
Was macht eigentlich … ein*e Prädikant*in

18 **Gottesdienstplanung**
Veränderungen im Gottesdienstangebot

20 **Gottesdienste**
Dezember 2022 bis Februar 2023

22 **Kinderseiten**
TreffPUNKT, Kindergeschichte

25 **Freizeit und Ferienspaß**
Spiekeroogfreizeit und Bethel-Herbstferienspaß

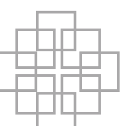
27 **Frauenkreis Berge**
Ein Pool an Ehrenamtlerinnen

29 **Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst**
Verlässliche Unterstützung

30 **Unsere Kitas**
Kita Zion, Regenbogen und Saatkorn

33 **Veranstaltungen**
Dezember 2022 bis Februar 2023

40 **Wichtige Adressen**








Neue Schritte wagen



lovelyday12 / AdobeStock.com



Konzeptionsberatung

In den vergangenen zwei Jahren befand sich das Presbyterium im Prozess der Konzeptionsberatung und wurde hierbei von zwei Gemeindeberatern der Evangelischen Kirche von Westfalen unterstützt. In den vergangenen Wochen wurde die Konzeptionsberatung abgeschlossen.

Es gilt nun, die Ergebnisse zu bündeln und alles schriftlich festzuhalten. Das Pastoralteam wird diese Aufgabe übernehmen. **Geplant ist, dass die neue Gemeindekonzeption in schriftlicher Form Ende Januar 2023 vorliegt.**

Nach der Fertigstellung wird es für alle interessierten Gemeindeglieder die Möglichkeit zur Lektüre geben. Auch im nächsten Wegweiser werden die Ergebnisse vorgestellt.

Neue stellv. Vorsitzende

Es gab einen Wechsel im stellvertretenden Vorsitz des Presbyteriums: Rainhard Hellkötter hat den stellvertretenden Vorsitz abgegeben, in der Oktobersitzung wurde Edeltraud Schilkowski zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Gemeindehaus Hilbeck

In der Septembersitzung hat das Presbyterium den Beschluss gefasst, die Nutzung des Gemeindehauses in Hilbeck zum 31.12.2022 aufzugeben. Das Presbyterium hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen, unter anderem sinkende Gemeindegliederzahlen, ein Haushaltsdefizit von rund 82000 Euro und steigende Energiepreise, machten den Beschluss allerdings unumgänglich.

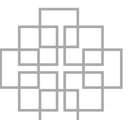
Schon im Vorfeld hatte es mehrere Gespräche mit den Hilbecker Gruppenleitungen gegeben. Darüber hinaus hat das Presbyterium alle Gemeindeglieder bereits vor der Beschlussfassung zu einer Informationsveranstaltung im Hilbecker Gemeindehaus eingeladen. Auch in der Presse wurde ausführlich berichtet.

Das Presbyterium hat sich dafür eingesetzt, das Gemeindeleben vor Ort in Hilbeck bestmöglich weiterzuführen. **Mit Freude und Dankbarkeit konnte darum bekanntgegeben werden, dass den Hilbecker Gruppen und Kreisen künftig der „Raum für Generationen" in Hilbeck für ihre Treffen zur Verfügung steht.** Es wurde eine gute Lösung mit dem Verein „Zukunft Hilbeck e.V." gefunden, von der alle Beteiligten profitieren. Die Schließung des Gemeindehauses zum Ende des Jahres ist unabhängig von der Frage, was langfristig mit dem Gebäude geschieht. Das Presbyterium ist bereits damit befasst, verschiedene Optionen auszuloten.

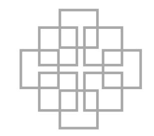
Prävention sexualisierter Gewalt

Im Januar wird das Presbyterium an einer Basisschulung zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt" teilnehmen. Die Schulung ist Teil der Programme zur Prävention auf Grundlage des „Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt" der Evangelischen Kirche von Westfalen. Unsere Kirche soll ein Ort sein, an dem alle bestmöglich vor Übergriffen geschützt sind. Es geht darum, Mitarbeitende aufzuklären und zu sensibilisieren, damit bei Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung hingeschaut und gehandelt wird.

Die Emmaus-Kirchengemeinde wird als Teil der Präventionsmaßnahmen im Laufe des kommenden Jahres ein Schutzkonzept erstellen, um den Schutz gegen sexualisierte Gewalt zu gewährleisten. Ebenso gehört es zu den Präventionsmaßnahmen in unserer







Kirchengemeinde, dass haupt- und ehrenamtlich Tätige ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen.

Energiesparmaßnahmen

Unbestritten ist, dass wir uns in einer Energiekrise befinden. Das Presbyterium hat sich in den vergangenen Wochen deshalb intensiv mit Energiesparmaßnahmen angesichts der aktuellen Krise beschäftigt. Die Preise für Gas, Öl und Strom steigen immer weiter. **Als Kirche müssen wir verantwortlich mit unseren sinkenden finanziellen Mitteln umgehen.** Außerdem tragen wir eine besondere Verantwortung für die Bewahrung von Gottes Schöpfung.

Angesicht dieser Entwicklung sind wir verpflichtet, in diesem Winter Energie einzusparen. Mit dieser Aufgabe sind wir nicht allein. Auch die anderen Kirchengemeinden im Ev. Kirchenkreis Hamm haben Konzepte erarbeitet, wie man Energie einsparen kann.

Das Presbyterium hat bereits im August Arbeitsgruppen gebildet, um mögliche Maßnahmen in unserer Kirchengemeinde zu beraten. **Auf der Grundlage dieser Beratungen wurden in der Septembersitzung Folgendes beschlossen:**

Die Temperatur im Martin-Luther-Haus, im Emmaus-Haus und im Gemeindehaus Hilbeck wird ab dem 1. Oktober 2022 auf 19 Grad abgesenkt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, wenn Sie Veranstaltungen in unseren Gemeindehäusern besuchen.

Bis zum 31. Dezember 2022 wird die Temperatur in allen vier Kirchen auf 18 Grad begrenzt. Alle Gottesdienstbesucher*innen werden gebeten, sich bei sinkenden Temperaturen entsprechend warm zu kleiden. Es besteht bei einem Temperatureinbruch die Möglichkeit, die Gottesdienste zu verkürzen.

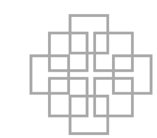
Der Strom- und Gasverbrauch in unseren Gebäuden wird künftig monatlich erfasst. Ebenso wird die Luftfeuchtigkeit in den Kirchen zum Schutz des Inventars regelmäßig überprüft.

Für das **Martin-Luther-Haus in Berge** wurden Umstrukturierungen beschlossen, die bereits seit dem 15. Oktober 2022 in Absprache mit den Gruppenleitungen umgesetzt wurden: **Der große Saal wurde durch die Trennwand geteilt.** Der rechte Teil des Saals, mit der Fensterfront zum ehemaligen Gartencenter, bleibt ungenutzt und unbeheizt. **Für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gruppen und Kreise wurde im linken Bereich des Saales eine Tisch- und Sitzgruppe aufgestellt, sowie durch das Entfernen der Bühne weiterer Freiraum geschaffen.** Der Anbau bleibt weiter in Betrieb.

Mit diesen Maßnahmen tragen wir dazu bei, Energie einzusparen. Ebenso können wir so unsere Kosten senken.

Das Presbyterium bittet Sie um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in diesen für uns alle herausfordernden Zeiten. V.G.





Winterkirche von Januar bis März in Rhynern

Auf den vorherigen Seiten wurde bereits über verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung berichtet. Das Presbyterium hat darüber hinaus intensiv beraten, wie wir in den Wintermonaten ab Januar mit der Nutzung unserer vier Kirchen umgehen.

Eine punktuelle Nutzung der Kirchen mit ebenso punktueller Aufheizung des Gebäudes ist aus Kostengründen und mit Blick auf den Erhalt des Kircheninventars nicht sinnvoll. Vielmehr wird von Fachleuten empfohlen, die Heizung ab Januar in allen vier Kirchen komplett auszuschalten.

Unter diesen Umständen hat das Presbyterium den folgenden Beschluss gefasst:

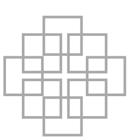
Vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023 findet in der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde „Winterkirche" statt.

Das bedeutet:

- Die **Heizung** in allen vier Kirchen wird ausgeschaltet.
- **Alle Gottesdienste** finden im Saal des Emmaus-Hauses in Rhynern statt.
- **Alle Taufen** finden im Saal des Emmaus-Hauses statt.
- **Trauungen** können in den unbeheizten Kirchen, oder im Saal des Emmaus-Hauses stattfinden.
- Für **Trauerfeiern** stellen wir in diesem Zeitraum die unbeheizten Kirchen, oder den Saal des Emmaus-Hauses zur Verfügung.

Uns ist bewusst, dass diese Umstellung einen Einschnitt im gottesdienstlichen Leben unserer Kirchengemeinde bedeutet. Gleichwohl sind wir davon überzeugt, dass sich dieser begrenzte Zeitraum gut gestalten lässt.

Auch, wenn alles anders ist als sonst: Wir freuen uns auf die gemeinsamen Gottesdienste mit Ihnen im Saal unseres Emmaus-Hauses! Und wenn wir dann unsere Kirchen ab Palmsonntag wieder nutzen, wird es umso schöner sein. V.G.





Dankeschön-Fest

Gibt es etwas Schöneres, als lieben Menschen DANKE SCHÖN zu sagen für das, was sie Gutes tun? Nein, denn was wäre unsere Emmaus-Gemeinde ohne diese vielen Menschen, die gestalten, überlegen, kreativ sind und Verantwortung übernehmen? **Genau, ohne sie wäre unser Gemeindeleben nicht möglich.**

Daher freuen wir uns sehr, dass rund 90 Gäste der Einladung des Presbyteriums folgten und am 18. September zu einem Dankeschön-Fest nach Drechen kamen. Sonnenschein und warme Temperaturen waren leider nicht gegeben. Daher konnte der Gottesdienst zum Auftakt nicht wie geplant im Freien stattfinden.

Glücklicherweise war das Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst sowieso in der Schützenhalle des Schützenvereins Osterflierich geplant. Kurzerhand wurde also ein schöner Gottesdienstraum aus der Schützenhalle. Pfarrerin Vera Gronemann und Gemeindepädagogin Sina Kottmann gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit den Posaunenchören und der Gemeindeband.

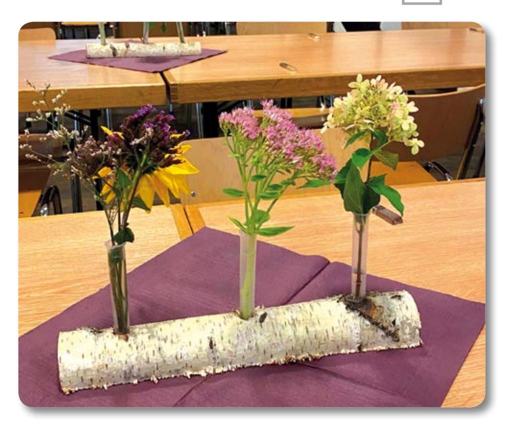
Thema war das Gleichnis vom Senfkorn, das als minikleines Saatgut in der Erde aufgeht und zu einem riesigen Baum heranwächst – eben wie so vieles in unserer Gemeinde klein anfängt, wächst und gedeiht. So wird Gottes Reich bei uns in Emmaus spürbar und sichtbar. Jeder bekam eine Kette mit drei eingefassten Senfkörnern als Geschenk.

Mit der Hilfe Vieler wurden nach dem Gottesdienst Tische und Stühle umgeräumt, so dass wir dann in großer Runde ein leckeres Mittagessen genießen konnten.

Wir hatten eine sehr gesellige, schöne und lustige Zeit miteinander. Danke schön auch dafür! Sina Kottmann

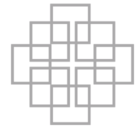














Nachhaltigkeit mit Herz

Das All-you-could-need-Café (Alles-was-du-brauchst-Café) ist im März 2022 entstanden. **Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, machte sich Hilflosigkeit breit. Was konnten wir tun?** Nach vielen Gesprächen wurde im Rahmen der Frauenhilfe Hilbeck die Idee für einen Treffpunkt geboren, um den Geflüchteten aus der Ukraine Hilfe anzubieten. **Schnell fanden sich Menschen aus verschiedenen Hilbecker Gruppen zusammen, die gemeinsam das All-you-could-need-Café aufbauten.**

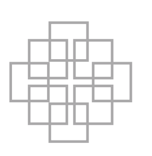
Wir richteten die Kellerräume unseres Hilbecker Gemeindehauses her und riefen Bekannte und Verwandte zu Kleiderspenden auf. **Die Resonanz war überwältigend und schnell füllten sich die Räume. Mindestens genauso überwältigend war es zu sehen, wie groß der Bedarf war und wie viele Ukrainer*innen kamen, um sich mit dem Nötigsten einzudecken.** Einige leben in Hilbeck, aber auch aus den Nachbargemeinden fanden und finden sich immer mehr Menschen ein.

Ein Schwerpunkt ist sicherlich die konkrete und praktische Hilfe mit Kleidung und inzwischen eben auch „mit Allem, was man braucht", zum Beispiel Geschirr, Bettwäsche, Handtücher, Möbel, usw. **Darüber hinaus bietet unser Café die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, oft auch mit Händen und Füßen, Freundschaften zu schließen und die Erfahrungen der Flucht auszutauschen. Es ist ein friedlicher Ort entstanden, an dem sich alle wohlfühlen.**

Im direkten Kontakt hören wir, was gebraucht wird, wo zum Beispiel Hilfe bei der Wohnungssuche besteht. Allmählich entwickelte sich in unserem Team die Idee, dass wir nicht nur den Ukrainer*innen Hilfe anbieten, sondern allen Menschen, die Bedarf haben. Über die Tauschbörse von Kleidung und Alltagsgegenständen werden die Gewohnheiten der Konsumgesellschaft durchbrochen und das Ziel der Nachhaltigkeit unterstützt. **Wir freuen uns über jeden, der vorbeikommt, das Gespräch sucht, etwas vorbeibringt, sich etwas Schönes aussucht oder uns in anderer Weise unterstützt.**

Das All-you-could-need-Café findet bis zum 17.12. jeden Samstag von 10:30 bis 12:30 Uhr im Hilbecker Gemeindehaus statt. Dort können auch die Sachspenden abgegeben werden.

Ab dem 7. Januar 2023 findet man uns im „Raum für Generationen" und in den neu gestalteten Räumen im Altbau an der Siepenstraße. Heike Sommer







Was macht eigentlich … ein*e Prädikant*in?



Das bin ich …

Mein Name ist Dörte Reinecke und ich bin 51 Jahre alt. Ich lebe gemeinsam mit meinem Mann, Torsten Menkhaus, in Rhynern. Ab meinem 10. Lebensjahr durfte ich die Kinder- und Jugendarbeit in der Christus-Kirche im Hammer-Westen erleben. Zunächst als Teilnehmerin, später als Jugendmitarbeiterin. Diese Zeit hat mich sehr geprägt und ich bin den damals Aktiven (Diakon Jürgen Ellinger, Pfarrer Michael Bethge) sehr dankbar, was dort für uns Jugendliche in den 1980er-Jahren auf die Beine gestellt wurde.

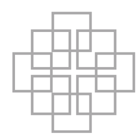
In der gymnasialen Oberstufe habe ich für eine kurze Zeit damit geliebäugelt, ein Theologiestudium zu beginnen, habe mich dann aber doch für ein Lehramtsstudium entschieden und bin mit Leib und Seele Lehrerin geworden. Ich unterrichte am Märkischen Gymnasium die Fächer Pädagogik und Deutsch und als an der Schule Bedarf für das Fach ev. Religionslehre entstand, habe ich im Jahr 2005, im Rahmen eines Zertifikatskurses, die Lehrerlaubnis für die Sekundarstufe I erworben.

Eine Ausbildung zur Schulseelsorgerin habe ich daran angeschlossen. Die Einbindung in unsere Emmaus-Gemeinde besteht schon viele Jahre durch mein Mitwirken in der Kantorei. In diesem Zusammenhang hatte mir die Mitgestaltung der Gottesdienste schon immer sehr viel Freude bereitet.

Seit mehreren Jahren bin ich mittlerweile Presbyterin in unserer Gemeinde und seit zwei Jahren auch Mitglied im Kreis-Synodal-Vorstand. Als ich 2019 auf die Möglichkeit der Ausbildung zur Prädikantin aufmerksam wurde, war mir direkt klar, dass sich hier ein „Kreis schließt“ und ich auf diesem Wege eine Möglichkeit erhalte, meinen Beruf durch ein sinnstiftendes Ehrenamt zu ergänzen, das mir Freude bereitet und mir eröffnet, das Evangelium zu verkündigen.

Das sind die Aufgaben eine*r Prädikant*in:

Die Aufgabe eine*r Prädikant*in ist der „Dienst am Wort“. **Ich sehe meine Hauptaufgabe in der Gestaltung von Gottesdiensten,**



den sogenannten Agenden-Gottesdiensten. Aber auch alternativen Gottesdienstformen, wie zum Beispiel unserem Literaturgottesdienst, den ich gemeinsam mit einem tollen Team in der Emmaus-Gemeinde eingeführt habe, wirke ich mit. In regelmäßigen Abständen wird ein literarisches Werk in den Mittelpunkt der Gottesdienst-Feier gestellt, zum Beispiel am 11.2. um 18 Uhr im Emmaus-Haus.

Ich bin bereits die letzten zwei Jahre einmal pro Monat im Einsatz, besonders in der Übergangszeit, als beide Pfarrer der Emmaus-Gemeinde in den Ruhestand gegangen waren und Pfarrerin Gronemann sich noch in der Elternzeit befand.

Das gefällt mir persönlich am besten an meinem Amt:

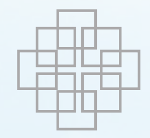
Mir gefällt es, eine gute Ergänzung unseres Interprofessionellen Teams zu sein, Pfarrerin und Gemeindepädagogin zu entlasten und zum Beispiel durch alternative Gottesdienstformate das Angebot zu erweitern. Außerdem liegt mir die musikalische und liturgische Gestaltung der Gottesdienste sehr am Herzen. Als Prädikantin habe ich meine eigene persönliche Geschichte und kann Erfahrungen aus meiner beruflichen Tätigkeit als Lehrerin einbringen. Predigten von mir als Prädikantin können also eine wichtige Ergänzung für das Gesamtbild der Verkündigung darstellen. Dörte Reinecke



Schritte wagen im neuen Jahr – auch bei unserer Gottesdienstplanung!

Was macht eigentlich einen Gottesdienst aus? Für mich persönlich hat es Martin Luther im Jahr 1544 treffend auf den Punkt gebracht: Im Gottesdienst solle „nichts anderes geschehen, als dass unser lieber Herr mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum ihm antworten in Gebet und Lobgesang". **Das macht deutlich: Gottesdienst ist ein Beziehungsgeschehen zwischen Gott und Mensch! Wir dürfen zu Gott kommen, mit allem, was uns bewegt. Und Gott wendet sich uns zu: Er hört uns an, er verspricht uns seine Liebe, er schenkt uns seinen Segen.**

Im Gottesdienst leben und feiern wir unsere Gottesbeziehung in der Gemeinschaft.



Menschen unterschiedlichen Alters kommen zusammen zum Beten und Singen, zum Hören und Schweigen; um Taufe zu feiern, um zu trauern, um Ruhe zu finden, um Impulse mitzunehmen, um Gott nah zu sein.

Das Presbyterium hat sich intensiv mit der Frage beschäftigt: Wie können wir durch unser Gottesdienstangebot noch mehr Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen erreichen? Wir begreifen den Gottesdienst als dynamisches Geschehen, und möchten stets offen bleiben für neue Impulse. Aus den Überlegungen haben sich Ideen ergeben, die in die Gottesdienstplanung eingeflossen sind.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Gottesdienst zu feiern, und Gott zu begegnen!

Für das Presbyterium: Pfarrerin Vera Gronemann

Unser Gottesdienstangebot wird ab Januar folgendermaßen gestaltet sein:

Gottesdienst am Sonntagvormittag um 10:00 Uhr:

Mehrmals im Monat feiern wir in unseren Kirchen den klassischen Sonntags-Predigtgottesdienst, regelmäßig auch mit Abendmahl. Da seit längerer Zeit lediglich ein Gottesdienst am Sonntagvormittag stattfindet, wurden die Gottesdienstzeiten vereinheitlicht: **Ab Januar beginnt der Gottesdienst in allen Kirchen um 10:00 Uhr!**

Gottesdienst am Sonntagabend um 18:00 Uhr:

Einmal im Monat feiern wir zukünftig einen Abendgottesdienst um 18:00 Uhr. **Hier ist Platz für alternative Formate: Klang & Kerzen, Segnungsgottesdienst, Taizégottesdienst, Gottesdienst mit besonderer Gestaltung durch Musik oder bestimmte Aktionen...** Lassen Sie sich überraschen!

Tauftage:



Ab Januar finden regelmäßig Tauftage (meistens samstags) statt. Hier werden individuelle Taufgottesdienste gefeiert. **Damit reagieren wir auf den Bedarf vieler Tauffamilien.** Auch eine Taufe im Sonntagsgottesdienst ist weiterhin möglich.

Literaturgottesdienst am Samstagabend um 18:00 Uhr:

In regelmäßigen Abständen findet in Rhynern am Samstagabend weiterhin der Literaturgottesdienst statt. **Dieser ersetzt künftig den Sonntagsgottesdienst.**



Infos zu den Gottesdiensten




In unseren Gottesdiensten gilt nach wie vor uneingeschränkt die Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-Maske).

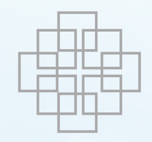
Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Kinder unter 6 Jahren. Stand 15.08.2022 wird kein 3G-Nachweis mehr benötigt. Wir bitten darum, weiterhin die Hygienemaßnahmen und nach Möglichkeit auch die Abstände einzuhalten. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Maßnahmen immer an die aktuelle Coronasituation angepasst werden. Beachten Sie hierfür Infos in der Tagespresse, oder auf unserer Homepage.

Dezember





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 04.12.22 *2. Advent*	V. Gronemann 9:30 Uhr			
So., 11.12.22 *3. Advent*		D. Reinecke 11:00 Uhr		
So., 18.12.22 *4. Advent*			V. Gronemann 9:30 Uhr	
Sa., 24.12.22 *Heiligabend*	M. Schmidt *Christvesper* 17:00 Uhr V. Gronemann *Lichterchristmesse* 22:30 Uhr	S. Kottmann und Team *Krippenspiel* 15:30 Uhr	M. Studen und Team *Krippenspiel* 14:30 Uhr	V. Gronemann *Krabbelgottesd.* 14:00 Uhr M. Frederking *Christvesper* 18:00 Uhr
So., 25.12.22 *1. Weihnachtstag*			A. Libéral *mit Abendmahl* 9:30 Uhr	
Mo., 26.12.22 *2. Weihnachtstag*		V. Gronemann 11:00 Uhr		
Sa., 31.12.22 *Silvester*			V. Gronemann *mit Abendmahl* 17:00 Uhr	

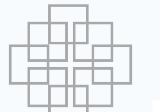


Januar – Winterkirche*		Wo
So., 08.01.23	Gottesdienst mit V. Gronemann um 10:00 Uhr *mit Abendmahl*	Saal im Emmaus-Haus
So., 15.01.23	Gottesdienst mit D. Reinecke um 10:00 Uhr	Saal im Emmaus-Haus
So., 22.01.23	Klang und Kerzen-Gottesdienst mit S. Kottmann und Team um 18:00 Uhr	Saal im Emmaus-Haus
So., 29.01.23	Familien-Gottesdienst Kita Regenbogen mit V. Gronemann um 10:00 Uhr *mit Einführung von Fr. Jokiel*	Saal im Emmaus-Haus

Februar – Winterkirche*		Wo
So., 05.02.23	Gottesdienst mit A. Libéral um 10:00 Uhr *mit Abendmahl*	Saal im Emmaus-Haus
Sa., 11.02.23	Literaturgottesdienst mit dem Vorbereitungsteam um 18:00 Uhr	Saal im Emmaus-Haus
So., 19.02.23	Gottesdienst mit M. Schmidt um 10:00 Uhr	Saal im Emmaus-Haus
So., 26.02.23	Gottesdienst mit D. Reinecke um 18:00 Uhr	Saal im Emmaus-Haus

Tauftage – Winterkirche		Wo
Sa., 14.01.23	Tauftag mit V. Gronemann	Saal im Emmaus-Haus
Sa., 04.03.23	Tauftag mit V. Gronemann	Saal im Emmaus-Haus

* Vorbehaltlich der Genehmigung des Kreissynodalvorstands



TreffPUNKT in Emmaus

Angebote für Kids und Teens

Wir arbeiten an einem neuen Konzept für unsere Treffen

Im Dezember erstellen wir einen neuen Plan. Die Termine und Aktionen des TreffPUNKT werden künftig auch auf der Homepage www.emmaus-hamm.de unter „Gruppen" bekannt gegeben. Weitere Infos zu den neuen Angeboten erwarten Euch im nächsten Gemeindebrief.

Wir freuen uns auf Euch!

Bei Fragen rund um die Angebote, könnt Ihr Euch gerne **per Mail an die Leitung Maren Studen wenden: ev-treffpunkt@gmx.de**

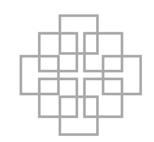


asantosg / AdobeStock.com

Elias und die wichtigste Nachricht der Welt

Wenn man heute erfahren möchte, was alles auf der Welt passiert ist oder geschehen könnte, hat man viele Informationsmöglichkeiten: die Zeitung, das Radio, das Fernsehen und vor allem das Internet. Täglich berichten sie über die neuesten Geschehnisse aus aller Welt, informieren uns





über Politik, Sport und Wetter. Das war nicht immer so. **Früher wurden Nachrichten und Bekanntmachungen von Boten überbracht. Je nach dem, in welcher Zeit sie lebten, waren sie per Kutsche, Schiff, Pferd oder zu Fuß unterwegs.** Durch die Boten, die als Ausrufer durch das Land zogen, wurden auch Befehle des Königs oder anderer Herrscher an alle Bewohner eines Landes weitergegeben und alle mussten sich daran halten. Es war ein wichtiger Job, aber er war nicht immer ungefährlich.

Es gab sogar Zeiten, da sind die Boten von denjenigen, die die Nachricht erhalten haben, für ungünstige Nachrichten bestraft worden, obwohl sie gar nichts dafür konnten. **Ich möchte euch die Geschichte des Ausrufers Elias erzählen, der vor über 2000 Jahren plötzlich seine neue wichtige Aufgabe entdeckte.**

Elias war schon seit Wochen im ganzen Lande unterwegs. Er hatte vom Kaiser Augustus den Auftrag erhalten, den Menschen zu verkünden, dass sich alle in ihrer Heimatstadt zählen lassen müssen. Jeder musste also dorthin reisen, wo seine Vorfahren geboren waren. Viele Menschen mussten weite und anstrengende Reisen unternehmen.

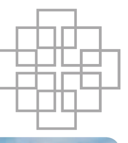
Elias hatte erst heute Abend einen Mann und eine schwangere Frau gesehen, die völlig müde in Bethlehem angekommen waren. Sie hatten keinen Platz mehr in einem Gasthaus gefunden, sondern mussten im Stall schlafen.

Elias war traurig und wütend: **„Ich habe mir nie Gedanken darüber gemacht, was meine ausgerufenen Botschaften für Folgen haben.** Ich fühle mich mitschuldig, dass diese beiden Menschen durch meine Nachricht in eine solche Situation geraten sind." Elias konnte gar nicht richtig einschlafen, und dann wurde es mitten in der Nacht draußen auf den Feldern plötzlich hell. Elias spürte eine merkwürdige Unruhe.

Plötzlich kamen Hirten angelaufen, sie liefen auf den Stall zu, in dem der Mann Josef und seine schwangere Frau Maria untergekommen waren. Lautstark unterhielten sie sich, so dass es Elias hören konnte. „So etwas habe ich noch nie gesehen: Engel, Licht!" **„Die Engel haben gesagt, dass in diesem Stall der Heiland der Welt geboren ist. Er ist ein kleines Kind, arm, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe. Trotzdem wird er später der Retter der Welt sein."** „Wir Hirten haben es als erstes erfahren, und wir sollen es allen Menschen weitersagen."

Als Elias das hörte, wusste er, was ab heute seine neue Aufgabe sein würde. „Ich werde zum Ausrufer dieser guten Nachricht. **Ich werde allen Menschen von der Geburt des Heilands hier in Bethlehem erzählen.** Ich will ab sofort die frohe Botschaft verkünden. Alle sollen es hören: Euch ist heute der Heiland geboren!"

Und an diese Botschaft erinnern wir uns jedes Jahr, wenn wir Weihnachten feiern. Jesus ist geboren, der Heiland der Welt. **Diese Nachricht wird seit über 2000 Jahren weitergegeben und sie ist die wichtigste Nachricht der Welt!** T.E.





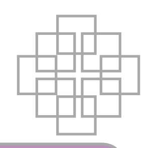
EINE SCHÖNE SPIEKEROOGFREIZEIT

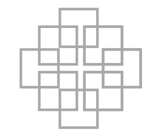
Vom 8. bis 15. Juli fand die Spiekeroogfreizeit der Emmaus-Kirchengemeinde unter der Leitung von Laura Schowe vom Ev. Kirchenkreis Hamm statt. 29 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren sowie zehn Erwachsene und jugendliche Helfer starteten mit dem Bus in Richtung Insel. **Die Gruppe verlebte eine unbeschwerte Woche auf der ruhigen Insel Spiekeroog, genoss in vollen Zügen das Meer, den niedlichen Ortskern und die gute Verpflegung im „Haus am Meer" der Diakonie.** Es wurde allerhand Programm geboten, wie zum Beispiel Stockbrot und Musik am Lagerfeuer, Batiken, eine Strandolympiarde, Schnitzeljagd über die Insel, Disco, Theaterspiele, diverse Bastelaktionen oder einfach Spielen und Schwimmen am Strand. Auch der hauseigene Spielplatz lockte mit seinen Möglichkeiten und sorgte für Freude. Sicherlich etwas wehmütig ging es am letzten Tag zu Fuß vom Haus in Richtung Hafen, um dort den Heimweg mit Fähre und Bus anzutreten. **An der Kirche in Rhynern wurde die Gruppe von ihren Familienmitgliedern herzlich empfangen.** Maren Studen



HERBSTFERIENSPASS „HAND IN HAND"

Endlich war es im Oktober wieder so weit: Es drang ein fröhliches Stimmengewirr aus dem Martin-Luther-Haus. Der Ferienspaß Hand in Hand in Berge konnte endlich wieder stattfinden – der Corona-Situation entsprechend in kleinerer Runde aber mit genau so viel Spaß und Freude. Kleine und große Kinder, mit und ohne Handicap im Alter von 3 bis 21 Jahre haben sich täglich getroffen, um gemeinsam als Piratinnen und





Piraten in die Herbstferien zu starten. **Das FUD-Ferienspaß-Team wurde erstmalig durch Konfirmanden aus der Gemeinde unterstützt.**

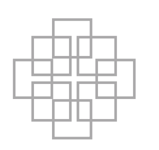
Es wurde bei strahlendem Sonnenschein gesungen, gebastelt, gemalt, getanzt, getobt und ganz viel gelacht. **Aus einer bunten Gruppe ist eine tolle Gemeinschaft gewachsen. Eine piratenstarke Schiffscrew, ganz nach dem Motto Hand in Hand!** Besonders schön war zu beobachten, wie sich alle Teilnehmenden gegenseitig unterstützten: „Du kannst nicht sehen, ich führe Dich.“ – „Du kannst nicht sprechen – ich höre Dich.“ „Du Kannst nicht laufen – ich nehme Dich an die Hand und tanze mit Dir.“ Der nicht Sehende schob den Rollstuhl, die nicht Sprechende zeigte den Weg… Das Begrüßungslied: „Du gehörst zu mir, ich gehör zu Dir, wenn Du Freunde suchst, dann findest Du sie hier!“, konnten alle immer wieder neu erleben. Christliche Gemeinschaft und Glaube war spürbar. Viel zu schnell ging diese schöne und bewegende Zeit vorbei, nicht ohne Pläne für die Zukunft zu schmieden … **Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Ferienspaß zu etwas ganz besonderem gemacht haben.**

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2023. Im Namen des FUD-(Ferienspaß) Teams Bethel Sabine Kohlhaas-Rickfelder



Ein Pool an Ehrenamtlerinnen

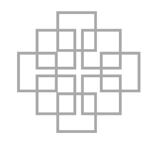
Seit 30 Jahren trifft sich der Frauenkreis Berge einmal monatlich. Dabei stehen immer interessante Themen und Aktivitäten auf dem Programm. Ins Leben gerufen wurde der Kreis damals von der neuen Pastorenehefrau Christel Schmidt. Heute wird der Kreis, der aus 23 Frauen besteht, geleitet von Cornelia Grieper. **In den 30 Jahren sind viele Frauen dem Kreis treu geblieben, aber es sind auch neue Gesichter dazugekommen.** Die Gemeinschaft ist immer offen für alle. **Unverkennbar ist der hohe Anteil an**











Ehrenamtlerinnen in dieser Gruppe. Sie bringen sich an vielen Stellen in der Gemeinde ein; sei es als Presbyterinnen, Lektorinnen, in der Redaktion und bei der Verteilung des Wegweisers, im Besuchsdienstkreis, in Arbeitskreisen. Sie organisieren und helfen bei Veranstaltungen, zum Beispiel Lebendiger Adventkalender, offene Kirche, Seniorenfeiern, Gemeindefesten… Der Frauenkreis Berge ist in der Gemeinde präsent. C.G.



Verlässliche Unterstützung in einer schwierigen Lebenssituation

Seit 2011 begleitet der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm/Kreis WAF (AKHD) Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die lebensverkürzend erkrankt sind. Dies können fortschreitende Muskel- oder Nervenerkrankungen, Stoffwechsel- oder Krebserkrankungen sein, aber auch schwere Hirnschädigungen durch Frühgeburt oder Unfall.

Die Begleitung kann ab Bekanntwerden der Diagnose erfolgen – über die Volljährigkeit und über den Tod des Kindes hinaus und richtet sich ganz nach den Bedürfnissen und Wünschen der Familien. Regen Austausch zu vielen Themen gibt es bei verschiedenen Veranstaltungen, gemeinsamen Frühstücken oder Festen.

Die hauptamtlichen Koordinatorinnen werden durch ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützt, die sich sowohl in der Begleitung der betroffenen Familien als auch in der Öffentlichkeitsarbeit oder durch die Übernahme von Büro- und Telefondiensten einbringen. Gerne informieren wir auch persönlich über unsere Arbeit und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Sabine Werthschulte, Koordinatorin
AKHD Hamm, Caldenhofer Weg 79-81, 59063 Hamm, Tel.: 02381 - 49 53 991





Bewegung macht Spaß

Jede Woche Freitag darf seit diesem Kita-Jahr eine unserer Gruppen im Wechsel in der großen Sporthalle der ehemaligen Lohschule turnen. Hier spielen wir verschiedene Ball- und Wettkampfspiele oder bauen kreative Bewegungsbaustellen auf. Die Kinder genießen das reichhaltige Platzangebot und freuen sich schon Tage im Voraus auf den aktiven Turntag.

Notruf, Löschfahrzeuge und staunende Kinder. **Dank der Freiwilligen Feuerwehr aus Rhynern hatten unsere Schulkinder die Möglichkeit, ihr Feuerwehrprojekt und die Brandschutzerziehung mit einem Highlight abzuschließen.**



Sie durften die Feuerwehrwache besuchen



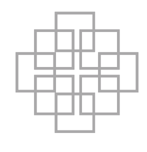
und dabei das Absetzen eines Notrufs üben. Sie durften auch in ein Löschfahrzeug klettern und die Schutzausrüstung von Feuerwehrmännern und Frauen bestaunen.

Danke für den tollen Vormittag.

Moritz Kaufmann, Ev. Kita Zion







Neues aus unserer Kita

Nach einer aufregenden Zeit der Eingewöhnung im August dieses Jahres sind alle Kinder gut in der KiTa angekommen und haben ihren Platz gefunden. Dem Alltag stand nichts mehr im Wege und es entstanden bunte Angebote in jeder Gruppe. Vom Kartoffelkönig über den Apfel bis hin zu Mullewapp war alles dabei. Nun beginnt die gemütliche Weihnachtszeit mit selbst gebackenen Keksen und fröhlichen Liedern im Kerzenschein. **Im neuen Jahr werden wir in der Kita eine Kinderbibelwoche vom 23.01.23 bis zum 27.01.23 durchführen, die von unserer Pfarrerin Frau Gronemann begleitet wird.** Wir freuen uns schon sehr darauf, was uns da erwartet. Zum Abschluss dieser Woche feiern wir am 29.01.2023 einen Familiengottesdienst, zu dem alle Familien herzlich eingeladen sind. **Bis dahin wünschen wir allen besinnliche Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2023.**

Nadine Sendermann und Dennis Pake, Ev. Kita Regenbogen

EV. KITA REGENBOGEN

Crêpes für den guten Zweck

Das Orga-Team des Fördervereins der Kita Saatkorn blickt zufrieden auf den ersten Trödelmarkt im Hilbecker Gemeindehaus zurück. **Im großen Saal lud ein breites Angebot an Kinderbekleidung und Spielzeug zum Stöbern ein.** Anschließend konnten sich die Besucher bei Crêpes und Kaffee stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Herzlichen Dank an alle Helfer, Verkäufer und Spender, die zum Gelingen dieser Premiere beigetragen haben! **Aufgrund der positiven Resonanz planen wir für das kommende Frühjahr Anfang März einen Moonlight-Kinder-Trödelmarkt.** Interessierte können sich gern bereits jetzt unter der **Email-Adresse melden: feks-hilbeck@gmx.de.**

Die leckeren Crêpes wird es auch auf dem Hilbecker Weihnachtsmarkt geben. Dort plant der Förderverein seine nächste Aktion.

Über den Erlös der beiden Backaktionen dürfen sich die Kinder der Kita Saatkorn freuen. In Kooperation mit dem Förderverein organisieren die Erzieherinnen der Kita für das nächste Jahr einen Ausflug ins Helios-Theater nach Hamm. Crêpes essen lohnt sich also. **Der Förderverein und das Team der Kita Saatkorn wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!** Silvana Squar, Förderverein des Ev. Kindergartens Saatkorn e.V.












Im Advent, im Advent ...

Sich in der Adventszeit mit Nachbarn und Freunden treffen, tut gut und stimmt uns auf Weihnachten ein. Nachdem im letzten Jahr coronabedingt viele Treffen abgesagt wurden, wollen wir in diesem Jahr den „Lebendigen Adventskalender" und das „Treffen am Adventsfenster" wieder aktivieren. Es haben sich Familien und Institutionen gefunden, die Sie dazu herzlich einladen. **Alle Treffen finden draußen statt. Beginn ist um 18:00 Uhr, außer am 11.12. um 18:30 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche, wenn die Pfadfinder das Friedenslicht austeilen.** Am 1. Advent wird in die Evangelische Kirche zu Berge das erste Fenster „geöffnet". Bitte bringen Sie zu den Treffen gerne Ihre eigene Tasse für einen kleine Umtrunk mit. Falls Sie kurzfristig noch an einem der freien Termine als Gastgeber teilnehmen möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Was: „Lebendiger Adventskalender"
Infos: H.-D. Espeter, Tel.: 02381 - 51007
E. Harmuth, Tel.: 02381 - 52403

Was: „Treffen am Adventsfenster"
Infos: D. Reinecke, Tel.: 02385 - 92 25 74

So., 27.11.	*Ev. Kirche Berge, Hellweg 147*
Di., 29.11.	*KiTa Grashüpfer, Am Südbad 9*
Mi., 30.11.	*Fam. Wöhrmann, Bergstr. 57*
Do., 01.12.	*F. Schürmann / H.-D. Espeter, Werler Str. 357*
Fr., 02.12.	*Kita „Rabatz am Berg", An der Lohschule 19*
So., 04.12.	*N.N.*
Di., 06.12.	*Fam. Jonßon / D. Corzilius Magdalenenweg 13*
Mi., 07.12.	*Kita Saatkorn, Grachtweg 7*
Do., 08.12.	*KiTa Regenbogen, Ursulastr. 56*
Fr., 09.12.	*Fr. Schnübbe-Volle, Altes Pastorat Drechen, An der Drechener Kirche 2*
So.,11.12.	*Pfadfinder, St. Elisabeth Kirche, Werler Str. 322, 18:30 Uhr*
Di., 13.12.	*Bethel, Ostdorfstr. 4*
Mi., 14.12.	*Frau Drude, Katholisches Pfarrheim, Auf der Helle 1*
Do., 15.12.	*Fam. Lichtermann, Schopenhauer Str. 6*
Fr., 16.12.	*Kita Zion, Bergstr.6*
So., 18.12.	*N.N.*
Di., 20.12.	*KiTa St. Elisabeth, Schellingstr. 11*
Mi., 21.12.	*N.N.*
Do., 22.12.	*N.N.*
Fr., 23.12.	*Familie Reinecke, Rhynerberg 38*

Termine der Jugendkirche



So., 04.12. – 17:00 Uhr, JuGo

Heiligabend, 24.12. – 17:00 Uhr, JuGo

1. Feiertag, 25.12. – 20:00 Uhr, JuGo

Sa., 21.01. – 17:00 Uhr, JuGo

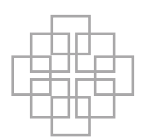
Sa., 04.02. – 17:00 Uhr, JuGo
mit großer Jubiläumsfeier

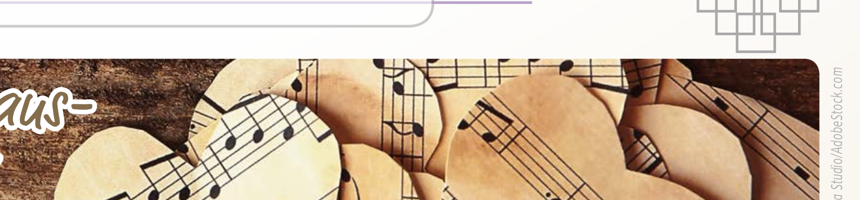
So., 26.02. – 17:00 Uhr, JuGo

Weitere Termine erhaltet Ihr auf der Seite www.ev-jugend-hamm.de

Was: Jugendkirche
Wo: Westhofenstraße 2, 59065 Hamm
Infos: Katrin Berger

emmaus





Africa Studio/AdobeStock.com

Wir sagen euch an den lieben Advent

... mit Texten, Kerzenschein und vor allem viel Musik. **Am zweiten Advent, den 04.12.2022 laden der Kirchen- und Posaunenchor Hilbeck um 17:00 Uhr in die Hilbecker Kirche zum traditionellen Weihnachtskonzert ein.** Erklingen werden einige Weihnachtsklassiker wie „Hört der Engel helle Lieder“, „Adeste fideles“ oder „Macht hoch die Tür“, aber auch einige unbekannte Werke wie „All through the night“ oder „Da ist im Dunkeln“. Die Gemeinde wird an vielen Stellen eingeladen mitzusingen und sich auf Weihnachten einzustimmen. **Das Konzert wird musikalisch vom Kirchenchor Hilbeck unter Leitung von Lisa Frey und dem Posaunenchor Hilbeck unter der Leitung von Heinz Jürgen Altena, sowie Uta Melone an den Tasteninstrumenten gestaltet.** Das Konzert findet unter den an diesem Tag geltenden Corona-Schutzverordnungen statt. **Der Eintritt ist frei - am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.**

Kurrendeblasen Posaunenchor Rhynern-Drechen

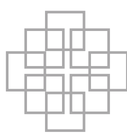
Das **Kurrendeblasen vom Posaunenchor Rhynern-Drechen findet wieder am 9. und 10. Dezember statt**, also wie gewohnt am Freitag und Samstag vor dem 3. Advent. Orte und Uhrzeiten sind der Tagespresse zu entnehmen.

Traditionelles Kantorei-Konzert am 4. Advent

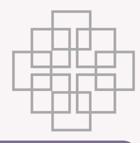
In diesem Jahr wird das traditionelle Adventskonzert am 4. Advent, 18.12.2022 um 17:00 Uhr wieder in der Evangelischen Kirche zu Rhynern durchgeführt. In diesem Jahr erstmalig unter der Regie des neuen Kantors Jens-Reinhard Wagenblass. Es werden Musikstücke aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Sprachen vorgetragen. **Neu ist auch, dass der Posaunenchor Rhynern-Drechen das Konzert instrumental mitgestalten wird.** So können einige Musikstücke gemeinsam musiziert werden. Zum Wechsel von Chor und Instrumentalmusik gesellen sich Lesungen und Gemeindegesang hinzu.

Jens-Reinhard Wagenblaß leitet erst seit dem 1. August die Kantorei und musste die Herausforderung, den Chor stimmlich umzubesetzen, annehmen. **Zurzeit gibt es keine Bass-Sänger im Chor, dafür aber gut besetzte Sopranstimmen, die nun in zwei Stimmen aufgeteilt wurden. Bei den fünfstimmigen Motetten wird Wagenblaß selbst den Bass singen.** Die Kantorei würde sich im nächsten Jahr auf weitere Neuzugänge freuen.









Ökumenische Rorate-Andacht

Am Samstag vor dem vierten Advent lädt die St. Elisabethgemeinde in Berge zur ökumenischen Rorate-Andacht ein. Morgens früh um sieben Uhr in der nur von Kerzenlicht beleuchteten St. Elisabethkirche beginnen wir das letzte Adventswochenende mit einer Andacht. Ob anschließend im Pfarrheim St. Elisabeth zum Frühstück eingeladen wird, hängt von den zu der Zeit geltenden Bestimmungen ab.

Was:	Ökumenische Rorate-Andacht
Wann:	Sa., 17.12.2022, 7:00 Uhr
Wo:	St. Elisabeth-Kirche, evtl. anschl. Frühstück im Don Bosco Heim, Werler Str. 322


drubig-photo/AdobeStock.com

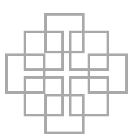
Ökumenische Bibelabende

Unter dem Titel „Kirche träumen“ findet die Ökumenische Bibelwoche 2023 statt. Ausgewählte Texte und Erzählungen aus der Apostelgeschichte des Lukas werden im Mittelpunkt der kommenden ökumenischen Bibelabenden stehen. In den Texten geht um Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Anhand ausgewählter Texte geht es darum, die biblische Botschaft mit dem eigenen Leben und Glauben in Beziehung zu setzen. Im ökumenischen Gespräch eröffnen sich neue Perspektiven auch auf vertraute Texte. Es lohnt sich also, sich mal eine gute Stunde Zeit zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind eingeladen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Was:	Ökumenische Bibelabende
Wann:	Di., 24.01.2023, 19:30 Uhr
Wo:	Martin-Luther-Haus
Wann:	Do., 26.01.2023, 19:30 Uhr
Wo:	Don Bosco Heim, Werler Str. 322

Ökumenische Taizé-Andacht

Die Taizé-Andacht in den Wintermonaten fällt in diesem Winter den Energiesparmaßnahmen zum Opfer. Jedoch wird eine Andacht für die wärmeren Monate im Laufe des Jahres 2023 geplant.



Weihnachten für die Allerkleinsten

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern im Krabbel- und Krippenalter: **Gottesdienst an Heiligabend, 24.12., um 14:00 Uhr in Rhynern.** Gemeinsam mit der ganzen Familie begeben wir uns auf den Weg nach Bethlehem, beten und singen am Weihnachtsbaum und begegnen dem Jesuskind.

Pfarrerin Gronemann und Team freuen sich auf DICH!

Was:	Krabbelgottesdienst
Für:	Kinder im Krabbel- und Krippenalter mit ihren Familien
Dauer:	ca. 30 Minuten
Wann:	Sa., 24.12.2022, 14:00 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus



„Alleinerziehendentreff" Kita Regenbogen

Alleinerziehend, aber nicht allein! Wir möchten alleinerziehenden Eltern die Möglichkeit bieten, unseren „Alleinerziehendentreff" jeweils am 1. Donnerstag im Monat zu besuchen.

Beim Treffpunkt besteht die Möglichkeit:

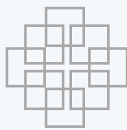
- Kontakte zu knüpfen
- eine kleine Auszeit vom Alltag zu genießen
- Unterstützung / Hilfe zu erhalten
- bei Bedarf aktuelle Themen zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen
- bei Fragen, auch in Einzelgesprächen, Hilfen und Antworten zu erhalten
- Betreuung der Kinder durch eine qualifizierte Mitarbeiterin
- bei Bedarf eine Vermittlung in spezielle

Beratungsangebote der Caritas Beratungsstelle in Hamm mit Frau Birgit Mähler zu erhalten

Anmeldungen gerne per Mail:
ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de
oder per Telefon: 02381 - 58 0 597

Ansprechpartnerin des Treffpunkts:
Melanie von Glahn

Was:	Alleinerziehendentreff
Wann:	1. Donnerstag im Monat jeweils 15:30 - 17:30 Uhr
Wo:	Ev. Kita Regenbogen, Ursulastraße 56





Offene Kirche in der Weihnachtszeit

In diesem Jahr ist die Berger Kirche nach Weihnachten an vier Tagen in den Nachmittagsstunden geöffnet. Die Öffnungen nach der Jahreswende fallen aufgrund der Schließung der Kirche weg. Bei leiser Weihnachtsmusik können Sie die Atmosphäre in der weihnachtlich geschmückten Kirche genießen und Ihren Gedanken nachgehen.

Wenn Sie möchten, können Sie auch eine Kerze anzünden oder das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause nehmen.

Was:	Offene Kirche Berge
Wann:	27./28./29. und 30.12.2022 jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Berge



Ma(h)lZeit

An jedem zweiten Dienstag im Monat findet der Mittagstisch unserer Gemeinde im Emmaus-Haus in Rhynern statt. Beginnen wollen wir, wie bisher, um 12:30 Uhr. Nach dem Essen werden noch Kaffee und Plätzchen gereicht. Wir bitten um einen freiwilligen Kostenbeitrag. Ihr Mahlzeit-Team freut sich, Ihnen ein paar angenehme Stunden bereiten zu können.

13.12.22 – **Gulasch,** Rotkohl, Semmelknödel und Quark-Apfelsinen-Dessert

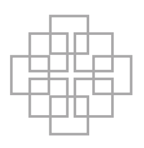
10.01.23 – **Kassler** mit Sauerkraut und Kartoffelpüree

14.02.23 – **Nudeln „Bolognese"**, Eisbergsalat

Was:	Gemeinsames Mittagessen
Wann:	siehe Text, jeweils 12:30 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus
Kosten:	Freiwilliger Kostenbeitrag

Ohne Anmeldung

Wichtige Adressen



Pastoralteam

Pfarrerin Vera Gronemann
Tel.: 0176 - 142 11 061
Mail: vera.gronemann@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindepädagogin Sina Kottmann
(Diakonin in Ausbildung)
Büro im Martin-Luther Haus,
Ostdorfstraße 2
Tel.: 02381 - 58 01 69 oder
0176 142 11 060
Mail: sina.kottmann@kirchenkreis-hamm.de

Küsterin

Küsterin Martina Eichholz
Tel.: 0157 - 76 29 59 97
Mail: martina.eichholz@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6
59069 Hamm

Gemeindesekretärinnen
Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 10:15 bis 12:00 Uhr /
13:30 bis 15:30 Uhr
Do.: 10:15 bis 12:00 Uhr /
14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.: 10:15 bis 12:00 Uhr

Kirchen/Gemeindehäuser

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Martin-Luther-Haus – Ostdorfstraße 2

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Gemeindehaus Hilbeck – Grachtweg 7 (bis 31.12.)
„Raum für Generationen" – Siepenstraße 7 (ab 01.01.)

Kirche zu Rhynern / Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion" – Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Moritz Kaufmann
Tel.: 02385 - 66 88
Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen" – Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung: Manuela Jokiel
Tel.: 02381 - 58 05 97
Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung: Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

